

[22518.] No. 69. Für eine Sort.-Buchh. Pommerns sucht einen auch im Musikfach nicht unbewanderten Gehilfen **G. Emil Barthel** in Halle a/S.

[22519.] Der Unterzeichnete sucht zu baldigem Eintritt einen Lehrling, am liebsten den Sohn eines Collegen. Etwaige Anerbietungen unter genauer Angabe der genossenen Schulbildung erbitte mit directer Post.

Nachen, den 12. Juni 1872.

M. Jacobi,

Kunst- u. Landkartenhdlg.

[22520.] Lehrlingsgesuch. — In einem der größeren Berliner Kunstverlagsgeschäfte ist zum 1. Juli resp. später unter den günstigsten Bedingungen eine Lehrlingsstelle offen.

Offerten werden unter A. Z. # 4. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesuchte Stellen.

[22521.] No. 67. Für einen in der Buchführung bewanderten Gehilfen sucht eine Stelle, am liebsten im Verlage, **G. Emil Barthel** in Halle a/S.

[22522.] Für Bayern. — Ich suche für einen bestens empfohlenen Gehilfen (30 Jahre) im Verlag oder grösseren Sortiment einen Posten, Eintritt nach Wunsch.

Leipzig.

K. F. Köhler.

[22523.] Ein routinirter Buchhändler (41 Jahre alt), der 15 Jahre im Auslande etablirt gewesen, sucht eine dauernde Stellung als Geschäftsführer einer Sortiments- oder Verlagshandlung. — Gef. Offerten befördert Herr **K. F. Köhler** in Leipzig unter der Aufschrift „Geschäftsführer“.

[22524.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung und Sprachkenntnissen, seit 9 Jahren im Antiquariats- und Sortimentshandel in namhaften Firmen des In- und Auslandes thätig, sucht Stellung in einer deutschen oder ausländischen Hauptstadt. Offerten unter M. G. # 3. an die Exped. d. Bl.

[22525.] Ein junger Mann, seit 1867 in einer grösseren rheinischen Sortimentbuchhandlung thätig, wünscht seine Stelle zu verändern. Seitens seines bisherigen Herrn Chefs stehen demselben die besten Empfehlungen zur Seite und könnte der Eintritt jederzeit event. sofort erfolgen.

Gef. Offerten besorgt unter Chiffre O. P. Nr. 1. die Exped. d. Bl.

Befetzte Stellen.

[22526.] Den Herren Bewerbern um die von uns ausgeschriebene Gehilfenstelle zeigen wir unter höchlichem Danke für die schätzenswerthen Offerten hiermit an, daß dieselbe wieder besetzt ist.

Freiburg i. Br., den 18. Juni 1872.

F. Wagner'sche Buchhdlg.

Bermischte Anzeigen.

Postkarten

[22527.] mit und ohne Firma, Bücherbestellkarten, Adresskarten etc. etc. fertigt schnell und elegant

C. G. Raumann in Leipzig.

[22528.] Zu Insertionen empfehle meine nachstehenden Zeitschriften:

Deutsche Warte.

Jährlich 24 Hefte. 5000 Auflage.

Gespaltene Petitzeile 4 Ngr.

Schmidt's

Jahrbücher der in- u. ausl.

Medicin.

Jährlich 12 Hefte. 1600 Auflage.

Gespaltene Petitzeile 2½ Ngr.

Archiv der Heilkunde.

Jährlich 6 Hefte. 500 Auflage.

Gespaltene Petitzeile 2 Ngr.

Recensions-Exemplare befördere prompt.

Leipzig, Juni 1872.

Otto Wigand.

[22529.] Zu Insertionen empfehle ich den in einer Auflage von 5000 verbreiteten


Literarischen Anzeiger

zu meinen

Juristischen und Historischen Zeitschriften, nämlich: **J. A. Seuffert's Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten.** Ausgabe in 8. Dasselbe. Ausgabe in groß 8. Vierteljahrschrift, kritische, für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Herausgegeben von **J. Bözl** und **B. Windscheid.** Zeitschrift für Gerichtspraxis und Rechtswissenschaft in Bayern. Herausgegeben von **M. Stenglein.** Zeitschrift, historische. Herausgegeben von **Heinrich von Sybel.** — Insertionsgebühr 2 Neugroschen für die einfach gespaltene Petitzeile. — Für Ankündigung juristischer, volkswirtschaftlicher, staatsrechtlicher und historischer Literatur ist mein „Literarischer Anzeiger“ unstreitig das vortheilhafteste Organ.

München, Juni 1872.

R. Oldenbourg.

 Für Verleger philosophischer Schriften.

[22530.]

Zur Insertion philosophischer Werke empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinenden:

Philosophischen Monatshefte

per durchlaufende Petitzeile 2½ Sgr.

Zugleich bitte ich, mir für die Redaction Recensions-exemplare philosophischer Schriften sofort nach Erscheinen einzusenden. Beleg erfolgt nach der Besprechung sofort.

Berlin.

F. Henschel.

Ölgemälde, Aquarellen,

[22531.] und Handzeichnungen moderner Künstler ersten und zweiten Ranges aus allen Schulen werden stets von uns angekauft und bitten wir um Offerten.

C. A. Fleischmann's k. Hof-Buch- und Kunsthandlung.

Gemäldeausstellung.

Maximilianstraße Nr. 1, München.

Change-Insertate

[22532.] Bin ich in meinem, durchweg in wohlhabenden Kreisen verbreiteten, täglich im Absatz steigenden (Ausfl. bereits über 3000 Exempl.)

Kapitalist.

Börsenzeitung für den privaten Kapitalbesitz

stets aufzunehmen bereit. Andere Insertionen berechne ich à 4 gespaltene Zeile mit 3½ Sgr und gebe 25% Rabatt gegen baar. Die Insertate bleiben eine halbe Woche lang in den Händen der Leser, die überdies den Jahrgang sammeln und einbinden lassen werden. Daher die große Wirksamkeit der Annoncen im Kapitalist.

Ludw. Jul. Heymann

in Berlin, Mauerstraße 26.

[22533.] Zur Ankündigung

forst- und jagdwissenschaftlicher sowie

pharmaceutischer Literatur

empfehle ich den Herren Verlegern die beiden in meinem Verlage erscheinenden Kalender, den

Forst- und Jagdkalender für das Deutsche Reich für 1873

und den

Pharmaceutischen Kalender für das Deutsche Reich für 1873.

Ich berechne für die durchgehende Zeile 3 Sgr und gewähre bei grösseren Aufträgen (ganzen Seiten) entsprechenden Rabatt.

Berlin, Juni 1872.

Julius Springer.

Insertate

[22534.] für den Umschlag von

Curtius,

Studien zur griechischen und lateinischen Grammatik.

V. Jahrgang 1. Heft.

(Auflage 750)

erbitte ich mir bis spätestens Anfang Juli. Ich berechne für die Petitzeile 2½ Ngr.

Leipzig, Juni 1872.

S. Hirzel.

C. Muquardt in Brüssel

[22535.] empfiehlt sich zur Besorgung von

Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig

Besprechung.

[22536.]

Romane, populär-medicinische, fachwissenschaftliche, allgemein interessirende und speciell für den Leserkreis der Modenbühne, Monatsblätter für Herren-, Damen- und Kindergarderobe, mit Zeichnungen von **Herbert Koenig**, passende Werke finden gegen Einsendung eines Freixemplars im Feuilleton der Modenbühne eingehende Besprechung.

Dresden.

Müller, Gunkel & Co.

Verlagshandlung.